Rudack in Flerke

Peter RUDACK, geboren vor 1615 in Borgeln, gestorben nach 1657 in Flerke, genannt in :

Schatzbücher der Stadt Soest für die Börde 1532 - 1684

1648 **Peter Rudack**
1649 **Ruhdags**
1658 **Rudarh**
1664 **Rudak**
1778 **Rudack** (Aushebungsregister)

In Flerke: Die Hofestelle ist warscheinlich während des 30.jährigen Krieges wüst geworden, und man hat den **Peter** um 1648 dahin gesetzt. Jedenfalls kommt der Name **Rudack** nach Schulze, Flerker Heimatbuch, in Flerke vor 1648 nicht vor.

Bei einer Taufe in Meyerich (des **Rudack, Peter**, ~ 12.02.1658, Sohn des **Tonnis Rudack**) wird er als der ältere **Peter** bezeichnet. Bei der gleichen Taufe ist auch **Peter** der Sohn Pate.

Dieser Sohn muß also schon vor 1638 geboren sein, um Pate sein zu können.

Koske, M.: Das Bördekataster von 1685, S. 179 f

Zum Kotten gehöret 1 Morgen aufm Sorries (im Dorfe) und zwey Gärten. Brauchet die gemeine Weide. Sein Vater hat ein Morgen Erblands bey Hattropholsten an der Düstern gehabt, welchen jetzo seine Brüder **Stephan** und **Peter** haben. Hat in Pfacht von H. von Plettenberg zu Lehnhausen vier Morgen in den Stücken vor 4 Rthl. Item vom Hause Köning 1 Morgen in der Föede vor 2 Rthl. (des Müllers Stücken genannt, diese Stück gehört zur Mühle). Item von H. Mellien zu Werl 1 1/2 Morgen an der Schlüsen (in der Börde) vor 6 Werlische Scheffel Gersten (welche 5 Mütte machen). Die Kotte gehöret nach Oelinghausen, gibt 1 Rorth., 8 Hühner, 1 1/2 Pfd. Wachs, thut 2 Handdienste. Das Haus, Scheune, Backhaus seyen dem Colono, gewinnet (mit 3 Rth.). Alles obged. Land ist zehendtfrey, gibt zum blutigen Zehenden 1 Huhn. Item H. Pastor ein Scheffel Habern, dem Cüster 6 Eyer, 6 Pfg.

NB auf grünem Donnerstag lässet H. Pastor zu Scheidingen in Flercke durch seine Köchin die Eyer samlen, da dann ein jeder nach Gelegenheit 5 ad 6 gibt. Ferner gehet auch am selbigen Tage des Cüsters Frau um. Die Eyer, welcher wohl ein oder ander Ey mehr als dem Pastor gegeben wird, und läßt sich der

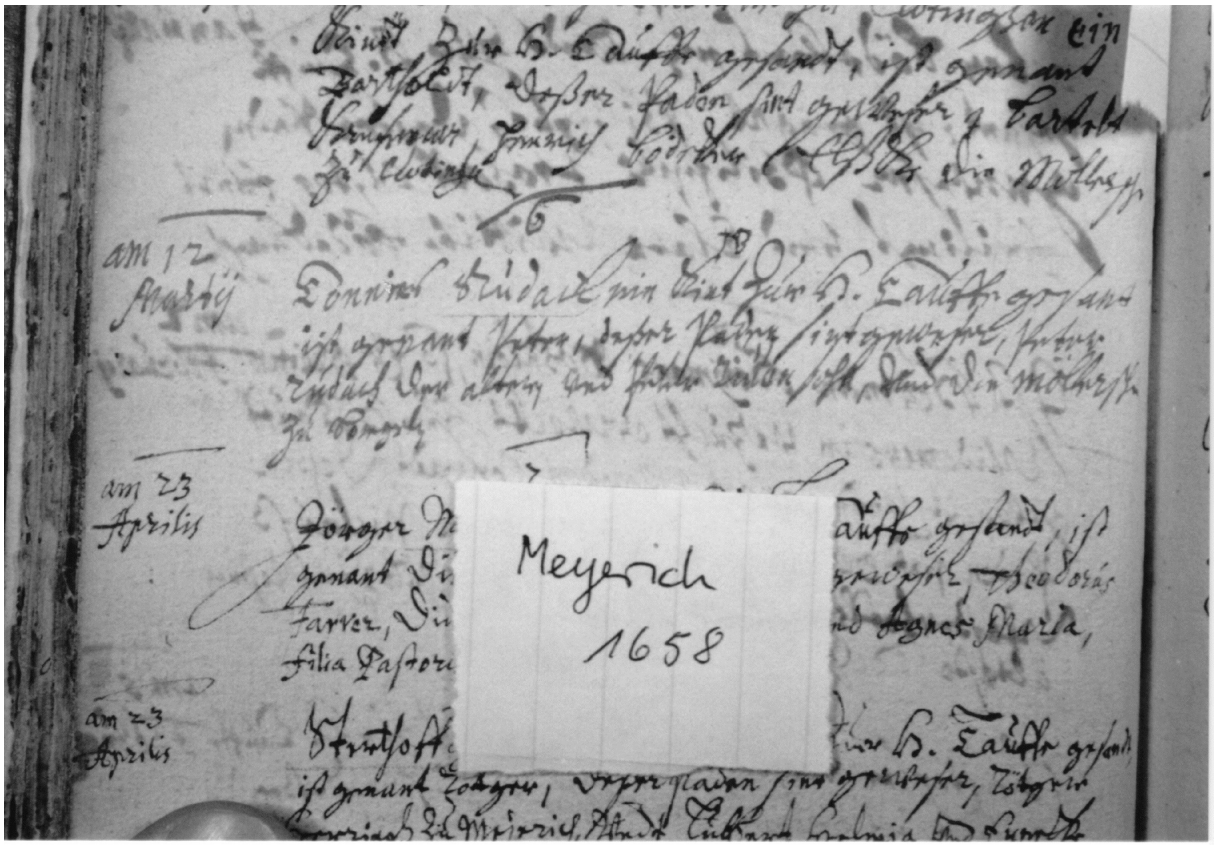
Pastor verlauten, falls dieser Eyer nicht mehr ausgefolget würden, er alsdan ein gleiches mit dem Pilgrams Gelde thun wolte (davon der Schulten und andere im Dorfe zu nehmen).

Das **Heberegister von Kloster Oelinghausen** von 1790 verzeichnet an jährlichen Abgaben für **Rudacks Kotten** 15 Stüber Binnerpacht, 8 Hühner, 1 1/2 Pfund Wachs und ein Handdienst.

Seine Kinder :

1. **Elßbe RUDACK**.
2. **Tonnis RUDACK**.
3. **Christina RUDACK**.
4. **Peter RUDACK**.

Tonnis Rudack, 1656 – 1684
Tonnis Rudack, 1685 – 1694
Peter Rudack, 1694 – 1717
Stephan Rudack 1717 – 1743
Rudack o. V. 1743 – 1745



Diederich Peter (Peter) **RUDACK**, geboren am 17.04.1729 in Flerke, gestorben am 18.04.1797 in Flerke mit 68 Jahren, genannt in:

Generalaufnahme von 1775 :

17. Rudack Kötter

1 Mann
1 Frau
1 Sohn (unter 9 Jahren)
1 Magd
2 milchgebende Kühe
1 Pferd

24 Anna Maria in Rudacks

1 Frau

Ausheberegister von 1778 :

Nr. der Feuerstelle	:	17
Name der Wirthe und deren Gewerbe	:	Peter Rudack, Kötter
Was derselbe an Contribution bezahlet	:	2 Rth. 10 Stüber
Wem das Gut gehöret	:	Kloster Oelinghausen
Alter	:	50.

Kirchliche Trauung mit 42 Jahren am 28.11.1771 in Soest, ??? 27.11.1771 in Welver mit **Gertrud TROCKELS**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Henrich Diederich RUDACK**.
2. **Johan Henrich Diederich** (Henrich) **RUDACK**.
3. **Diederich Ludolf Johan RUDACK**.

Henrich Rudack, 1795 – 1840

seine Tochter Gertrut bringt den Hof in die Ehe mit Diederich Riewe

Diederich Riewe, genannt Rudack, 1840 – 1862
Heinrich Rudack, 1862 – 1892

Heinrich Rudack, 1892 – vor 1910
Karl Riewe, genannt Rudack, vor 1910 - ?
Heinrich Riewe, genannt Rudack, im Jahre 1975
Doris Riewe